

P R E S S E M I T T E I L U N G

Nr.
25.01.2005

Islamische Religionswissenschaften

Neuer Studiengang ist Beitrag zur Integration

Zur Genehmigung des Studiengangs Islamische Religionswissenschaften an der Johann Wolfgang Goethe-Universität erklärt Olaf Cunitz, Vorstandssprecher der Frankfurter Grünen:

Das Leben in Hessen birgt immer wieder Überraschungen. Noch im Dezember letzten Jahres lief die Fraktion der CDU im Hessischen Landtag wuschäumend Sturm gegen die Forderung der Frankfurter Grünen, die Ausbildung von Imamen und muslimischen Religionslehrern an deutschen Universitäten mittelfristig auf- und auszubauen.

Wie sich jetzt herausgestellt hat, waren zu diesem Zeitpunkt die Vorbereitungen des CDU-geführten Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst in vollem Gange, einen Studiengang "Islamische Religionswissenschaften" an der Frankfurter Universität einzurichten. Die endgültige Genehmigung von Seiten des Ministeriums erfolgte in diesen Tagen.

Auch wenn der neue Studiengang nicht unmittelbar auf die Ausbildung islamischer Geistlicher abzielt, so stellt er doch einen wichtigen Schritt hin zu einer Infrastruktur dar, die eine staatlich überprüfbare Ausbildung von Religionslehrerinnen und -lehrern ermöglicht. Darüber hinaus ist es ein Zeichen der weiteren, notwendigen Anerkennung und gesellschaftlichen Integration des Islam in unserer Gesellschaft. Fundiertes Wissen über den Islam und seine Vermittlung sind wichtige Elemente in einem Integrationsprozess, der von allen Beteiligten Anstrengungen abverlangt. Aber nur so können extremistische Tendenzen zurückgedrängt und unser demokratisches System gestärkt werden.

Den zukünftigen Lehrenden und Studierenden wünschen die Frankfurter Grünen viel Erfolg bei ihrer Arbeit an der Johann Wolfgang Goethe-Universität.